

414220-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Betrieb einer Bildungseinrichtung – Landkreis Lindau, Dienstleistungen des Sozialwesens - Betrieb eines Schülerwohnheims

OJ S 115/2026 17/06/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landkreis Lindau (Bodensee)

E-Mail: Vergabe-Muenchen@bbh-online.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Landkreis Lindau, Dienstleistungen des Sozialwesens - Betrieb eines Schülerwohnheims
Beschreibung: Gegenstand des vorliegenden Auftrags ist der umfassende Betrieb des Schülerwohnheims Lindau (Bodensee), Reutiner Straße 12, 88131 Lindau (Bodensee), als Unterkunft in einer sozialpädagogisch begleiteten Wohnform nach § 13 Abs. 3 SGB VIII. Der Leistungsumfang umfasst sämtliche erforderlichen Leistungen zum ordnungsgemäßen Betrieb, insbesondere die Leitung, die pädagogische Betreuung der Schüler, die Verwaltung des Heimbetriebs, die Reinigung, den hauswirtschaftlichen Betrieb einschließlich Essensversorgung sowie das Facility Management und die Serviceleistungen. Ergänzend umfasst der Auftrag die Betreuung und Verpflegung von Schülern, die nicht im Schülerwohnheim untergebracht sind, sondern in externen Unterkünften, sowie die Organisation und Vermittlung dieser externen Unterkünfte. Des Weiteren ist das Anbieten von Mittagessen im Schülerwohnheim an sonstige Personen, insbesondere an Tagesschüler und Lehrer, im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten der Küche und der Lagerräume.

Kennung des Verfahrens: bcca63f6-1141-4673-9e1b-d0cfa9c53673

Interne Kennung: 01075-26

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 80490000 Betrieb einer Bildungseinrichtung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 98350000 Dienstleistungen von öffentlichen Einrichtungen, 98390000 Andere Dienste, 98300000 Diverse Dienstleistungen, 98000000 Sonstige gemeinschaftliche, soziale und persönliche Dienste, 55210000 Dienstleistungen von Jugendherbergen, 55510000 Dienstleistungen von Kantinen, 55511000 Dienstleistungen von Kantinen und anderen nicht öffentlichen Cafeterias, 55520000 Verpflegungsdienste

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Lindau am Bodensee

Postleitzahl: 88131
Land, Gliederung (NUTS): Lindau (Bodensee) (DE27A)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4YMJM SMK#

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen
Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten
Verpflichtungen: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen Zum Beleg des
Nichtvorliegens von Ausschlussgründen haben Bewerber/Bieter, Mitglieder einer Bewerber-
/Bietergemeinschaft sowie Eignungsverleiher und/oder Unterauftragnehmer Eigenerklärungen,
dass Ausschlussgründe nach § 123 Abs. 1 bis 4 GWB und § 124 Abs. 1 GWB, nach §§ 21
Abs. 1 und Abs. 3 i. V. m. § 23 Abs. 2 und Abs. 3 AEntG, nach §§ 19 Abs. 1 und Abs. 3 i. V.
m. § 21 MiLoG, § 21 SchwarzArbG und nach § 24 Abs. 1 LkSG nicht vorliegen oder - bei
Vorliegen eines oder mehrerer Ausschlussgründe - eine Eigenerklärung zur Selbstreinigung
im Sinne des § 125 GWB einzureichen. Der Auftraggeber behält sich vor, aktuelle
Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialversicherungsträger und der Finanzbehörden von
dem Bieter, der für den Zuschlag in Frage kommt, zu verlangen. Das Formblatt Eignung ist zu
verwenden. Eigenerklärung zur Erfüllung der Verpflichtungen nach Art. 5k der Sanktions-VO
(2025/395 vom 24. Februar 2025) Zum Beleg der Erfüllung der Verpflichtungen nach Art. 5k
der Sanktions-VO (2025/395) haben Bewerber/Bieter sowie Mitglieder einer Bewerber-
/Bietergemeinschaft eine Eigenerklärung zur Erfüllung der Verpflichtungen aus Art. 5k der
Sanktions-VO (2025/395) abzugeben. Das Formblatt Eignung ist zu verwenden.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Landkreis Lindau, Dienstleistungen des Sozialwesens - Betrieb eines Schülerwohnheims
Beschreibung: Das Leistungsangebot verfolgt das Ziel, den Schülern die notwendige
Unterkunft, Verpflegung und sozialpädagogische Begleitung durch qualifizierte Fachkräfte zur
Verfügung zu stellen und dadurch insbesondere die Chancen für einen erfolgreichen
Berufsstart zu verbessern. Die Einzelziele umfassen die Förderung der Persönlichkeit der
Schüler zur Ermöglichung eines selbstständigen und eigenverantwortlichen Lebens, die
Förderung der Motivation und Unterstützung der Schüler durch sozialpädagogische Begleitung
und Hilfestellung in Hinblick auf das Erreichen eines erfolgreichen Berufsabschlusses, die
Unterstützung bei der Bewältigung und Strukturierung des Alltags, die Förderung beim Aufbau
tragfähiger Beziehungen sowie die Förderung der sozialen und individuellen Kompetenzen wie
Teamfähigkeit, Verlässlichkeit, Fähigkeit zur Selbstreflexion, Kritik- und Konfliktfähigkeit.
Zusätzlich wird die Vermittlung eines demokratischen Grundverständnisses angestrebt. Der
AG ist örtlicher Träger der öffentlichen Jugendhilfe nach § 69 SGB VIII, Art. 15 AGSG und
Betreiber des Schülerwohnheims Lindau (Bodensee), Reutiner Str. 12, 88131 Lindau. Der AG
schreibt Leistungen zum ordnungsgemäßen Betrieb des Schülerwohnheims Lindau
(Bodensee) als Unterkunft in einer sozialpädagogisch begleiteten Wohnform nach § 13 Abs. 3
SGB VIII aus. Der künftige Auftragnehmer soll insbesondere folgende Leistungen erbringen:
Pädagogische Leitung des Schülerwohnheims und Betreuung der Schüler, hauswirtschaftliche

Leistungen, Facility Management und Services. Gegenstand des Verfahrens sind weiter u. a. Leistungen der Betreuung und Verpflegung von Schülern im Schülerwohnheim, die nicht dort untergebracht sind, sondern in externen Unterkünften, und die Organisation und Vermittlung dieser externen Unterkünfte sowie das Anbieten von Mittagessen im Schülerwohnheim an sonstige Personen, insbesondere an Tagesschüler und Lehrer, im Rahmen der Kapazitäten der Küche und der Lagerräume des Schülerwohnheims. Gegenstand ist auch die Gestellung von Personal des AG an den Auftragnehmer. Weitere Details zur Leistungsbeschreibung kann - Anlage A - Leistungsbeschreibung - Anlage B - LEQV sowie - Anlage C - Vertrag über die Gestellung von Personal entnommen werden.

Interne Kennung: 01075-26

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 80490000 Betrieb einer Bildungseinrichtung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 98350000 Dienstleistungen von öffentlichen Einrichtungen, 98390000 Andere Dienste, 98300000 Diverse Dienstleistungen, 98000000 Sonstige gemeinschaftliche, soziale und persönliche Dienste, 55210000 Dienstleistungen von Jugendherbergen, 55510000 Dienstleistungen von Kantinen, 55511000 Dienstleistungen von Kantinen und anderen nicht öffentlichen Cafeterias, 55520000 Verpflegungsdienste

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Lindau am Bodensee

Postleitzahl: 88131

Land, Gliederung (NUTS): Lindau (Bodensee) (DE27A)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2027

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2029

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Vertrag verlängert sich einmalig um ein Jahr, wenn er vom Landkreis nicht mit einer Frist von einem Jahr zum Vertragsende gekündigt wird.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: A U S W A H L K R I T E R I E N: Die Zahl der Bewerber, die zur Abgabe eines Erstangebotes aufgefordert werden, ist gemäß § 51 VgV begrenzt. Es ist geplant, drei bis fünf Bewerber, die die Eignungs- und Mindestanforderungen erfüllen, im Anschluss an die Eignungsprüfung zur Abgabe eines Erstangebots aufzufordern (Auswahlentscheidung). Die Auswahl der Bewerber erfolgt anhand der nachfolgenden Auswahlkriterien in der Reihenfolge der erreichten höchsten Gesamtpunktzahl. Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt 10 Punkte. Bei drei oder weniger Bewerbern werden alle Bewerber zur Abgabe eines Erstangebots aufgefordert, die die Eignungs- und Mindestanforderungen erfüllen. Die Bewerber werden anhand der Auswahlkriterien

"Gesamtumsatz" (30 %), und "Referenzen" (70 %) ausgewählt. Die Punkte werden wie folgt vergeben: (1) Gesamtumsatz (vgl. 5.1.9 der Auftragsbekanntmachung). Hierbei erhält der Bewerber mit dem höchsten Gesamtumsatz 5 Punkte. Die Bewertung der Gesamtumsätze der übrigen Bewerber erfolgt mittels linearer Interpolation (Punktzahl Bewerber = Gesamtumsatz Bewerber x 5 / höchster Gesamtumsatz). Die Punktzahl des Bewerbers wird mit 30 % gewichtet; (2) Anzahl der wertbaren Referenzen (vergleichbare unternehmensbezogene Referenzen des Bewerbers). Hierbei erhält der Bewerber mit der höchsten Anzahl wertbarer Referenzen 5 Punkte. Die Bewertung der Referenzen der übrigen Bewerber erfolgt mittels linearer Interpolation (Punktzahl Bewerber = Anzahl wertbarer Referenzen Bewerber x 5 / höchste Anzahl wertbarer Referenzen). Die Punktzahl des Bewerbers wird mit 70 % gewichtet. Erreichen mehrere Bewerber nach Auswertung des Gesamtumsatzes gemäß Nr. 1), sowie der Anzahl der wertbaren Referenzen gemäß Nr. 2) eine gleiche Punktzahl, ist für Auswahl des letzten Bewerbers, der zur Abgabe eines Erstangebots aufgefordert wird, die höchste Anzahl der wertbaren Referenzen gemäß Nr. 2) der Bewerber entscheidend. Sollte auch in diesem Fall ein Punktgleichstand bestehen, entscheidet das Los.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis der Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister (oder vergleichbares Register, wie z.B. Vereinsregister und Partnerschaftsregister) des Herkunftsstaates, soweit eintragungspflichtig Zum Beleg der Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister (oder vergleichbares Register, wie z.B. Vereinsregister und Partnerschaftsregister) des Staates, in dem sie niedergelassen sind, soweit eintragungspflichtig, haben Bewerber/Bieter, Mitglieder einer Bewerber-/Bietergemeinschaft sowie Eignungsverleiher und/oder Unterauftragnehmer einen Registerauszug (nicht älter als 6 Monate ab Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung) vorzulegen. Ausländische Bewerber/Bieter haben verlangte Nachweise, sofern diese erteilt werden, aus dem Staat, in dem sie niedergelassen sind, in deutscher Sprache oder in beglaubigter Übersetzung einzureichen. Das Formblatt Eignung ist zu verwenden.

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angaben zum Gesamtumsatz Der Gesamtumsatz ist jeweils bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre in EUR (netto) anzugeben. Besteht das Unternehmen noch nicht drei Jahre sind entsprechende Angaben für die Jahre des Bestehens anzugeben. Das Formblatt Eignung ist zu verwenden. **A U S W A H L K R I T E R I E N:** Die 3 bis 5 Bewerber, die die meisten Punkte auf sich vereinigen können, werden ausgewählt. Die Bewerber werden anhand der Auswahlkriterien "Gesamtumsatz" (30 %) und "Anzahl wertbarer Referenzen" (70 %) ausgewählt. Die Punkte für das Auswahlkriterium "Gesamtumsatz" werden wie folgt vergeben: Der Bewerber mit dem höchsten Gesamtumsatz erhält 5 Punkte. Die Bewertung der Gesamtumsätze der übrigen Bewerber erfolgt mittels linearer Interpolation (Punktzahl Bewerber = Gesamtumsatz Bewerber x 5 / höchster Gesamtumsatz). Die Punktzahl des Bewerbers wird mit 30 % gewichtet. Siehe im Übrigen unter Ziff. 5.1.6. der Auftragsbekanntmachung.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 30,00

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung, über das Bestehen oder des Abschlusses einer Berufs- oder Betriebshaftpflicht Zum Beleg ist eine Eigenerklärung darüber vorzulegen, dass eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens - 5.000.000 EUR für Personenschäden pro Jahr, - 5.000.000 EUR für Sach- und Vermögensschäden pro Jahr, bereits abgeschlossen wurde oder im Falle der Auftragserteilung abgeschlossen wird. Im Falle von Bewerber-/Bietergemeinschaften muss die Eigenerklärung von jedem Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaften abgegeben werden; sie kann auch nur von einem Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaften abgegeben werden, wenn der Versicherungsschutz die Beteiligung an einer Arbeitsgemeinschaft und die Versicherung aller weiteren Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft erfasst. Das Formblatt Eignung ist zu verwenden. Das Bestehen des Versicherungsschutzes ist innerhalb von 2 Wochen nach Auftragserteilung durch Vorlage einer aktuellen Versicherungsbestätigung des Versicherungsgebers über den Umfang und die Höhe der Deckung gegenüber dem Auftraggeber nachzuweisen.

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis von Maßnahmen zur Qualitätssicherung bzw. Qualitätsmanagement Zum Beleg von Maßnahmen zur Qualitätssicherung bzw. Qualitätsmanagement ist eine Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 oder eine nachvollziehbare Darstellung der erfolgreich eingesetzten Qualitätssicherungsmaßnahmen des Bewerbers vorzulegen; es gilt § 49 Abs. 1 VgV. Im Falle von Bewerber-/Bietergemeinschaften muss der Nachweis von jedem Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaften abgegeben werden.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angabe der durchschnittlich jährlichen Beschäftigtenzahl und die Zahl der Führungskräfte Die Anzahl der durchschnittlich jährlichen Beschäftigten sowie die Anzahl der Führungskräfte des Bieters/Bewerbers in den letzten drei Jahren ist anzugeben. Dabei sind sowohl festangestellte Beschäftigte als auch regelmäßig eingesetzte freie Mitarbeiter (sofern diese in den Geschäftsbetrieb eingegliedert sind) zu berücksichtigen, wobei Vollzeitkräfte voll, Teilzeitkräfte anteilig gezählt werden. Auszubildende oder Praktikanten werden nicht mitgezählt. Das Formblatt Eignung ist zu verwenden.

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angabe, welche Teile des Auftrags der Bewerber/Bieter unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt Angabe, welche Teile des Auftrags der Bewerber/Bieter unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt. Das Formblatt Eignung ist zu verwenden.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: geeignete Referenzen über früher ausgeführte soziale Dienste Angabe von vergleichbaren geeigneten unternehmensbezogenen Referenzen (mind. 3) aus den letzten höchstens drei Jahren aus dem vergleichbaren Tätigkeitsbereich des Auftrags (§ 46 Abs. 3 VgV). Referenzen sind vergleichbar, wenn sie Erfahrungen in den vier Bereichen Pädagogik, Reinigung, Verpflegung, Gebäudemanagement für ein Schülerwohnheim oder eine vergleichbare soziale Einrichtung umfassen und für mindestens 2 Jahre durchgeführt wurden. Nicht jede einzelne Referenz muss alle vier Bereiche abdecken. Maßgeblich ist allein, dass die eingereichten Referenzen in ihrer Gesamtheit für jeden der vier

Bereiche eine dreifache Abdeckung erreichen. Konkret bedeutet dies: Für jeden der vier Bereiche sind mindestens drei Referenzen vorzulegen, die diesen Bereich - auch gemeinsam mit anderen Bereichen - erfüllen. Die Abdeckung der Bereiche kann durch unterschiedliche Referenzen erfolgen; eine einzelne Referenz darf dabei mehrere Bereiche gleichzeitig abdecken. **M I N D E S T A N F O R D E R U N G:** Mindestens 3 Referenzen mit folgendem Umfang/Inhalt: Berücksichtigt werden nur Referenzen, die folgende Angaben enthalten: [z.B. Bezeichnung der Referenz, Name und Anschrift des Auftraggebers der Referenz (Ansprechpartner, E-Mail-Adresse und Telefonnummer nur auf gesondertes Verlangen), Rolle des Bewerbers/Bieters bei der Auftragsausführung (d.h. Hauptauftragnehmer, Mitglied einer Arbeitsgemeinschaft, Unterauftragnehmer), Auftragswert in EUR netto, Beschreibung der erbrachten Leistungen, Leistungszeitraum (Beginn und Ende) (von MM/JJJJ bis MM/JJJJ)]. Soweit ein Referenzauftrag bereits abgeschlossen ist, darf das Leistungsende der Referenz nicht mehr als drei Jahre zurückliegen. Maßgeblich ist der Monat der Absendung der Auftragsbekanntmachung (MM/JJJJ). Das Formblatt Eignung ist zu verwenden. **A U S W A H L K R I T E R I E N:** Die 3 bis 5 Bewerber, die die meisten Punkte auf sich vereinigen können, werden ausgewählt. Die Bewerber werden anhand der Auswahlkriterien "Gesamtumsatz" (30 %) und "Anzahl wertbarer Referenzen" (70 %) ausgewählt. Die Punkte für das Auswahlkriterium "Anzahl wertbarer Referenzen" werden wie folgt vergeben: Der Bewerber mit der höchsten Anzahl wertbarer Referenzen erhält 5 Punkte. Die Bewertung der Referenzen der übrigen Bewerber erfolgt mittels linearer Interpolation (Punktzahl Bewerber = Anzahl wertbarer Referenzen Bewerber x 5 / höchste Anzahl wertbarer Referenzen). Im Übrigen gilt Ziff. 5.1.6. der Auftragsbekanntmachung. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 70,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preisliches Angebot

Beschreibung: Vergütung nach dem Preisblatt

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität der Heimleitung

Beschreibung: Berufserfahrung und Referenzen der Heimleitung

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzepte

Beschreibung: Konzepte zur Auftragsdurchführung mit den Unterkriterien a) Sozialpädagogische Betreuung der Schüler - 15 % b) Verpflegung der Schüler - 5 % c) Reinigung des Schülerwohnheims - 5 % d) Qualitätsentwicklung - 5 %
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. **Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 06/07/2026 23:59:59 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YMJMSMK/documents>
Ad-hoc-Kommunikationskanal:
URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YMJMSMK>

5.1.12. **Bedingungen für die Auftragsvergabe**

Bedingungen für die Einreichung:
Elektronische Einreichung: Erforderlich
Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YMJMSMK>
Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 16/07/2026 12:00:00 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:
Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.
Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen - insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise - nachreichen, vervollständigen oder korrigieren zu lassen. Ein Anspruch auf eine derartige Handhabung besteht nicht. Insbesondere kann der Auftraggeber aus Gründen der Gleichbehandlung und/oder aus zeitlichen Erwägungen unvollständige Teilnahmeanträge vom Vergabeverfahren ausschließen.
Auftragsbedingungen:
Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: nein
Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. **Techniken**

Rahmenvereinbarung:
Keine Rahmenvereinbarung
Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:
Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. **Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern-Vergabekammer Südbayern
Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen kann bei der Vergabekammer Südbayern, Maximilianstraße 39, 80538

München beantragt werden. Gemäß § 160 Abs. 1 GWB leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist unter anderem unzulässig, wenn der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb von zehn Kalendertagen gerügt hat (§ 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund dieser Bekanntmachung erkennbar sind, muss ein Bewerber bis spätestens zum Ablauf der in dieser Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe des Teilnahmeantrags rügen, § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB. Auch ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB der Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn mehr als 15 Tage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Landkreis Lindau (Bodensee)

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landkreis Lindau (Bodensee)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Landkreis Lindau (Bodensee)

Registrierungsnummer: 09776116 88131 2700 67

Postanschrift: Stiftsplatz 4

Stadt: Lindau (Bodensee)

Postleitzahl: 88131

Land, Gliederung (NUTS): Lindau (Bodensee) (DE27A)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabestelle München - Kanzlei BBH

E-Mail: Vergabe-Muenchen@bbh-online.de

Telefon: 089 231 164-140

Internetadresse: <https://www.landkreis-lindau.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Kanzlei BBH - Vergabestelle München

Registrierungsnummer: DE 222157292

Postanschrift: Pfeuferstr. 7

Stadt: München

Postleitzahl: 81373

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

Kontaktperson: RA Julian Rettmer

E-Mail: Vergabe-Muenchen@bbh-online.de

Telefon: +49 89231164-140

Fax: +49 89231164-570

Internetadresse: <https://www.beckerbuettnerheld.de/de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern-Vergabekammer Südbayern
Registrierungsnummer: 09-0318006-60
Postanschrift: Maximilianstraße 39
Stadt: München
Postleitzahl: 80538
Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de
Telefon: +49 892176-2411
Fax: +49 892176-2847
Internetadresse: https://www.regierung.oberbayern.bayern.de/ueber_uns/zentralezustaendigkeiten/vergabekammer-suedbayern/index.html

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: aa5288ba-e4bf-4b6d-b5f0-1ffadb12a2e7 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 16/06/2026 10:32:39 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 414220-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 115/2026
Datum der Veröffentlichung: 17/06/2026